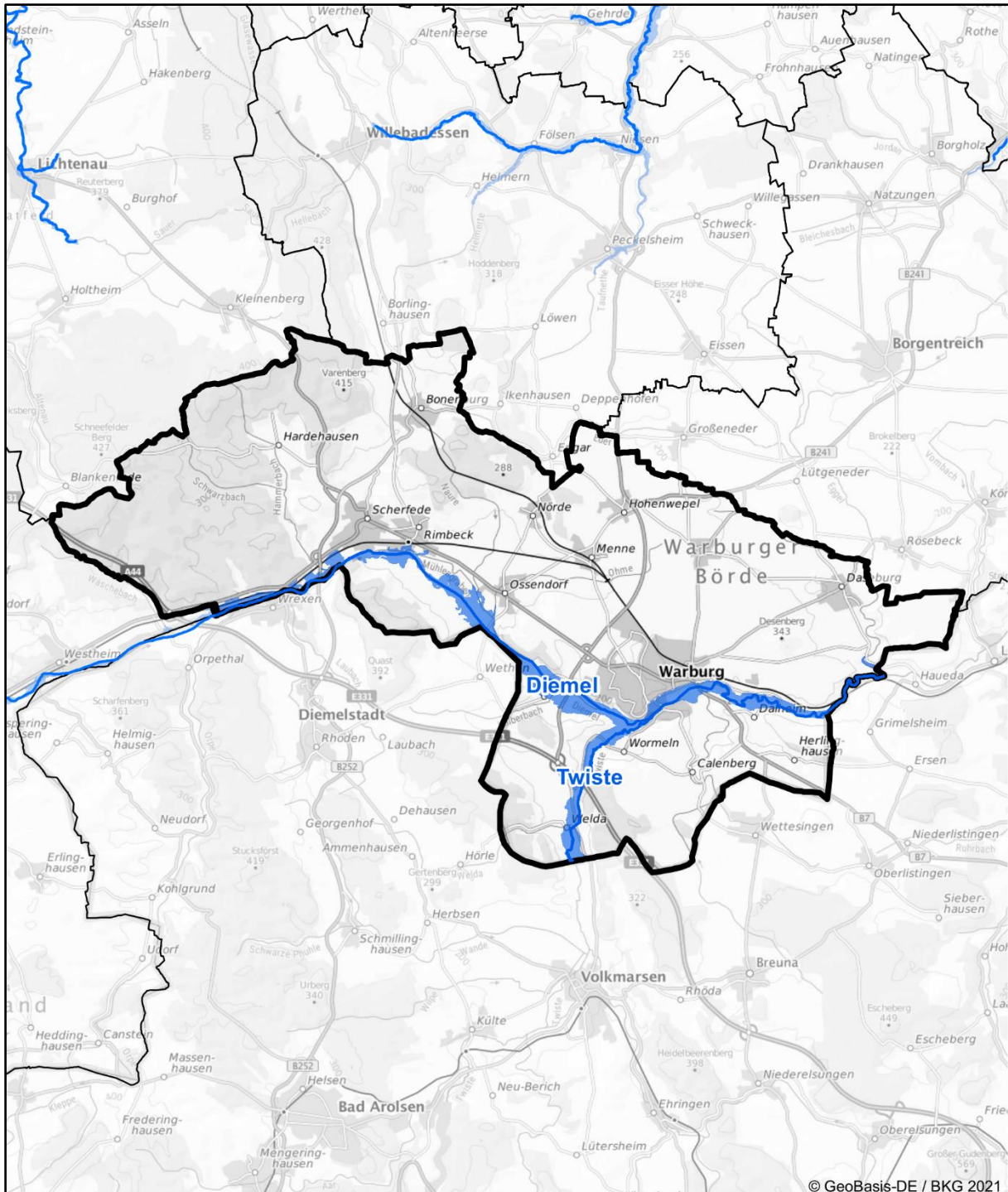




Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW

Hochwasserrisiko und Maßnahmenplanung Warburg



Die Karte zeigt die Risikogewässer und die Ausdehnung der Überflutung für das extreme Hochwasserereignis (HQextrem) im 2.Umsetzungszyklus 2016-2021 der HWRM-RL.



Der Kommunensteckbrief stellt die Maßnahmenplanung zur Verminderung von Hochwasserrisiken in Ihrer Kommune dar.

Die Maßnahmenplanung ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in Ihrer Region. Sie wurde auf der Grundlage der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Gewässer mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, die sogenannten Risikogewässer, erarbeitet.

Mithilfe der Karten erkennen Sie, wo in Ihrer Region oder Ihrer Stadt konkret Gefahren und Risiken durch Hochwasser bestehen. Die aktuellen Gefahren- und Risikokarten und viele weitere Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in NRW finden Sie auf der Internetseite flussgebiete.nrw.de oder in den Kartendiensten elwasweb.nrw.de bzw. uvo.nrw.de.

Von welchen Risikogewässern ist Ihre Kommune betroffen?

Teileinzugsgebiet (TEG) Weser

[Flussgebiete NRW > TEG Weser](#)

- Diemel
- Twiste

Hinweis: Eine Hochwassergefährdung kann sich auch durch Gewässer ergeben, die hier nicht aufgeführt sind. Diese können in Ihrer Kommune liegen oder außerhalb.



Ist-Situation der Hochwassergefährdung in Warburg

Warburg (Diemel)

Der Risikobereich bezieht sich auf den Großteil der historischen Altstadt mit seinen zahlreichen denkmalgeschützten Gebäuden und mittelalterlichen Wehranlagen.

Beim HQhäufig ufert die Diemel bis zu den Hochwasserschutzdämmen der Altstadt aus. Die Wassertiefen in diesen Bereichen liegen bis zu 2 m. Die Fließgeschwindigkeiten von > 2 m/s im Mutterbett der Diemel liegen im Bereich südwestlich der Johannesmühle und im Bereich unterhalb der ehemaligen Bahnbrücke.

Das Erholungsgebiet der Diemelaue ist größtenteils mit Wassertiefen von 0 - 0,5 m gefährdet. Kleinere Teilbereiche erreichen Wassertiefen von 0,5 - 1 m. Beim HQ100 (mittlerer Wahrscheinlichkeit) sind die ohne technischen Hochwasserschutz gesicherten Flächen teilweise mit Wassertiefen bis zu 4 m vom Hochwasser überflutet. Im Mutterbett der Diemel bestehen Wassertiefen von > 4 m und im Bereich der Hochwasserschutzdämme der Altstadt entstehen Fließgeschwindigkeiten > 2 m/s.

Insgesamt ist die historische Altstadt Warburg bei einem HQ100 hinter den technischen Hochwasserschutzbauwerken noch gut geschützt.

Beim HQextrem ist gem. der Hochwassergefahrenkarte die historische Altstadt Warburg mit Wassertiefen von 0,5 bis 1,0 m und 1,0 bis 2,0 m stark gefährdet. Die Fließgeschwindigkeiten im Mutterbett der Diemel betragen > 2 m/s.

Hauptgefährdet ist die Wohnbebauung sowie Flächen mit gemischter Nutzung und der Schlachthof Warburg gemäß der Hochwasserrisikokarte. Mehrere denkmalgeschützte Gebäude und historische Anlagen sind gefährdet sowie die weiteren historischen Gebäude der Altstadt Warburgs.

Die Altstadt Warburg ist bei einem HQextrem als besonders hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit sind große Bereiche des historischen Stadtkerns betroffen und bedroht. Das Schadenspotenzial darf als hoch eingestuft werden.



Scherfede

Der Risikobereich liegt im Bereich südlich vom Ortsteil Rimbeck, unmittelbar an der Diemel und dem Mühlengraben. Gefährdet sind in diesem Bereich die Wohnbebauung, Handwerksbetriebe, das Milchwerk und das E.-Werk Rimbeck.

Ein HQhäufig ufert gering im geschützten Bereich aus. Ein Teilbereich der landwirtschaftlichen Flächen südlich der Diemel ist betroffen.

Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) ist die Wohnbebauung unmittelbar am Sportplatzgelände gefährdet. Weiterhin ist das Tennisheim betroffen. Im gefährdeten Bereich liegt der Sportplatz und der Tennisplatz sowie weitere landwirtschaftliche Flächen.

Das HQextrem ist deutlich höher und größer als das HQ100, die Fließgeschwindigkeiten betragen >4 m/s. Hauptgefährdet sind die Gebäude in den Straßen "Am Sportplatz" und "Diemelweg".

Insgesamt ist dieser Bereich ab einem HQ100 gefährdet. Ab einem Ereignis der niedrigen Wahrscheinlichkeit erhöht sich das Schadenspotential aber wesentlich. Betroffen ist in erster Linie die Wohnbebauung ab einem HQ100. Im gefährdeten Bereich liegen auch Handwerksbetriebe, das E.-Werk sowie das Milchwerk Rimbeck.

In dem Risikobereich ist das Milchwerk Rimbeck vorhanden; da nur ein kleiner Teilbereich der Gebäude bei einem HQextrem gefährdet ist, kann von einer geringen Umweltgefährdung ausgegangen werden. Eine Umweltgefährdung kann von ungesicherten Öltanks ausgehen.

Die im Risikobereich vorhandene Kläranlage des Milchwerks ist auch bei einem HQextrem vor Überflutung geschützt. Im Bedarfsfall kann die KA abgeschiebert werden und das Abwasser im öffentlichen Kanalnetz zur KA - Warburg umgeleitet werden.

Der Risikobereich liegt außerhalb des Ortskerns. Denkmalgeschützt ist aber das E.-Werk am Diemelweg, es ist ab einem HQhäufig gefährdet.



Welda

Der Risikobereich zieht sich durch die Kernortslage Welda. Der vorhandene Hochwasserschutzdamm an der Twiste oberhalb der Ortslage ist für ein HQhäufig ausgelegt. Ab diesem Berechnungsmodell ist die Kernortslage Welda gefährdet.

Bei einem HQhäufig sind die Wohnbebauung westlich des Fahrwegs, ein landw. Betrieb u. ein Baubetrieb gefährdet. Südlich der Kohlwiese ist die private Wohnbebauung u. ein landw. Betrieb betroffen. Im nicht geschützten Bereich ist ein landw. Betrieb gefährdet. Die Wassertiefen im geschützten Bereich können eine Höhe von 0,5 bis 1 m erreichen. Im nicht geschützten Bereich liegen die Wassertiefen bei 0,5 bis 1 m Höhe. Die höchste Fließgeschwindigkeit im Mutterbett der Twiste steht auf Höhe der ehemaligen Mahlmühle mit > 2 m/s an. Oberhalb u. unterhalb dieser Stelle entstehen Fließgeschwindigkeiten von bis zu > 0,5 bis 2 m/s. Der einmündende Hörler Bach muss beobachtet werden.

Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) ist die Bebauung in den geschützten Bereichen der Straßen "Fahrweg", "Zur Kohlwiese", südwestlich der "Twete" und südlich der "Ferdinande von Brackel Str." mit Wassertiefen von 0,5 bis 1 m Höhe gefährdet. Die landw. Betriebe sind mit Wassertiefen von 1 bis 2 m im geschützten Bereich betroffen. Der landw. Betrieb im nicht geschützten Bereich ist mit Wassertiefen von 0,5 - 1 m gefährdet. Die Zulaufmengen des Hörler Baches erhöhen die Gefährdung (Rückstau) der Ortslage.

Beim HQextrem durchfließt die Twiste den Teilbereich der Kernortslage von Welda. Wassertiefen von bis zu 2 m gefährden die Wohnbebauung. Die Schutzdeiche an der Wittmarstraße sind ebenfalls überspült. Insgesamt ist Welda als hochwassergefährdet zu betrachten; bereits beim HQhäufig sind die ersten Wohngebäude gefährdet. Beim HQ100 und beim HQextrem erhöht sich die Anzahl der betroffenen Gebäude entsprechend dem jeweiligen Szenario. Das Schadenspotential erhöht sich mit jedem Lastfall.



Maßnahmenplanung für Warburg

Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
F01-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Regionalpläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung des Regionalplans für die Bezirksregierung Detmold. (Mn-ID: 05700000_20141212_04)	2016	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Diemel; Twiste
F01-03: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements im geltenden Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW). (Mn-ID: Land_030)	2013	fortlaufend	Landesplanung	alle Risikogewässer NRW
F02-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne. (Mn-ID: 05762036_20140114_01)	2015	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
F02-02: Regelmäßige Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen				
Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen. Die ordnungsbehördliche Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Twiste vom 8. Februar 2012 hat eine Geltungsdauer von 40 Jahre gem. Amtsblatt Nr. 9 vom 27. Februar 2012 der Bezirksregierung Detmold. (Mn-ID: 05762036_20140114_02)	2015	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
F03-02: Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete				
Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete. (Mn-ID: 05700000_20140825_08)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Diemel; Twiste
F04-02: Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungsgesetz durch Steuerung der Landnutzung, z.B. Verminderung von Erosionsrisiken durch Drehen der Bewirtschaftungsrichtung oder Schaffung von Querstrukturen zur Hanglängenverkürzung. (Mn-ID: Land_003)	2013	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-04: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Landwirtschaft				
Erarbeitung einer Informationsbroschüre zur Sensibilisierung der Landwirtschaft mit Informationen über Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Landwirtschaft (Mn-ID: Land_001)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-05: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erarbeitung von Informationsmaterial für die Forstwirtschaft mit Informationen über möglichen Maßnahmen zur Verminderung des Hochwasserrisikos und Beiträge der Forstwirtschaft zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts. (Mn-ID: Land_004)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W02-02: Maßnahmen in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz für den natürlichen Wasserrückhalt und Flächenbereitstellung. (Mn-ID: Land_002)	2013	bis 2022	MULNV	alle Risikogewässer NRW
T01-01: Erstellung von integrierten Konzepten zum Hochwasserschutz				
Erstellung von integrierten Konzepten zum Hochwasserschutz. (Mn-ID: 05762036_20140114_06)	2021	bis 2021	Warburg	Diemel; Twiste
T03-01: Unterhaltung und Optimierung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserrückhaltung				
Unterhaltung und Optimierung technischer HWS-Einrichtungen HW-Rückhaltung -- Laufende Unterhaltungsarbeiten an den bestehenden, technischen HWS (Deichanlagen / Hochwasserrückhaltebecken / Pumpwerke). Hauptgewässer Diemel & Twiste und Kälberbach. (Mn-ID: 05762036_20140430_31)	2000	fortlaufend	Warburg; Diemelwasserverband	Diemel; Twiste
T04-01: Unterhaltung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen und sonstiger Strukturen zur Hochwasserabwehr				
Unterhaltung technischer HWS-Einrichtungen HW-Abwehr -- Laufende Unterhaltung der bestehenden, technischen Hochwasserschutzbauwerken wie den Deichen, Hochwasserpumpwerke, Hochwasserrückhaltebecken (Hörler Bach & Teichmühle). (Mn-ID: 05762036_20140430_32)	2000	fortlaufend	Warburg; Diemelwasserverband	Diemel; Twiste
T04-02: Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserabwehr ("Deichschau")				
Einführung des Statusberichts zu "Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" gemäß DIN 19712:2013-01. (Mn-ID: Land_032)	2017	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
T05-01: Regelmäßige Kontrolle des Gewässerzustands und der Gewässerunterhaltung (z.B. Gewässerschau)				
Kontrolle der Abflussquerschnitte (Gewässerschauen). (Mn-ID: 05762000_20140407_05)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
Überwachung HW-Rückhaltung. (Mn-ID: 05762000_20140407_02)	2015	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
T05-02: Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht einschließlich der Aufstellung und Umsetzung von Gewässerunterhaltungsplänen.				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht. Abflusshindernisse werden im Rahmen der Gewässerunterhaltung durch die Hansestadt Warburg als auch vom Diemelwasserverband (Diemel) bei Bedarf beseitigt im Hinblick auf den HWS. (Mn-ID: 05762036_20140114_07)	2000	fortlaufend	Warburg; Diemelwasserverband	Diemel; Twiste
T07-02: Rückstauschutz Kanalisation				
Rückstauschutz Kanal: Im Risikobereich Warburg befindet sich das Hochwasserpumpwerk Neues Tor mit Notstromversorgung zur Entwässerung (bei Rückstau) der Regenwasserkanäle in der Altstadt. Im Risikobereich Welda befindet sich das Hochwasserpumpwerk Kohlwiese (Bauwerk neben der Kirche) zur Druckentwässerung der Regenwasserkanäle (bei Rückstau) in die Twiste. (Mn-ID: 05762036_20140114_08)	2000	bis 2020	Warburg; Kommunal Unternehmen der Stadt Warburg AÖR	Diemel; Twiste
T08-03: Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge				
Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge. (Mn-ID: 05762036_20140114_09)	2021	bis 2021	Warburg	Diemel; Twiste
T08-04: Information der Ver- und Entsorger über Hochwassergefahren einschließlich der Bereitstellung von Informationsmaterial zur Eigenvorsorge				
Prüfung des Informationsbedarfs bei den landesweit tätigen Ver- und Entsorgern und ggf. Erstellung von Informationsmaterialien. (Mn-ID: Land_007)	2021	bis 2027	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V02-03: Regelmäßige Aufnahme von Hinweise und Auflagen bei Baugenehmigungen inklusive Überwachung von Bauvorhaben				
Hinweise u. Auflagen bei Baugenehmigungen. (Mn-ID: 05762000_20140407_09)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
V03-01: Information von Betrieben mit IED-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten				
Information und Überwachung von Anlagen, die nicht der Kreisüberwachung unterliegen. (Mn-ID: 05700000_20141212_02)	2000	bis 2027	Bezirksregierung Detmold	Diemel; Twiste
V03-02: Beratung und Information von Unternehmen mit Anlagen nach AwSV, Seveso III-RL und BImSchG sowie Überwachung entsprechender Anlagen in Betrieben				
Überwachung VAws/UmwS in Betrieben. (Mn-ID: 05700000_20141212_03)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Diemel; Twiste
Überwachung AwSV/VUmwS in Betrieben. (Mn-ID: 05762000_20140407_11)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
V03-03: Erstellung von Informationsmaterial zu den Vorgaben der AwSV für Wirtschaftsbetriebe und Privatpersonen sowie für Sachverständige AwSV				
Bereitstellung von Informationsmaterial zur Nutzung der Hochwassergefahrenkarten im Rahmen der Prüfungstätigkeiten der AwSV-Sachverständigen. (Mn-ID: Land_005)	2018	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
V03-04: Beratung und Information (z.B. Betreiber von Heizölverbraucheranlagen) zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einschl. deren Lagerung				
Erstellung eines Informationsflyers für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen mit fortlaufender Informationen über neue Anforderungen an AwSV-Anlagen in Überschwemmungsgebieten und die Problematiken bei Anlagen in Hochwasserrisikogebieten. (Mn-ID: Land_006)	2018	fortlaufend	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V04-01: Fortbildungs- und Schulungsangebote				
Qualifizieren: Angebote durch Fort- und Weiterbildung durch die Kammern (Mn-ID: Land_011)	2015	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Durchführung von Fachveranstaltungen zum Hochwasserrisikomanagement (Mn-ID: Land_010)	2019	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
V06-01: Verbesserung der Hochwasserinformation durch Überprüfung und Fortschreibung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Überprüfung der Messnetze und -programme, Modelle etc.				
Einrichtung der Internetseite "HYGON" (Hydrologische Grundlegendaten Online, http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php) (Mn-ID: Land_019)	2012	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Betrieb, Pflege und ggf. Weiterentwicklung von HYGON (Hydrologische Grundlegendaten Online, http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php) (Mn-ID: Land_020)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V06-02: Verbesserung der Hochwasservorhersage (Verfügbarkeit der hydrologischen Messdaten, Optimierung Messnetze etc.)				
Operativer Betrieb des Sieg-Modells als Muster für NRW (Mn-ID: Land_022)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Inbetriebnahme weiterer Vorhersagemodelle (Mn-ID: Land_023)	2018	bis 2027	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Verfügbarkeit des Sieg-Datensatzes als Einstieg in das NRW-Modell (Mn-ID: Land_021)	2013	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V07-02: Überprüfung und Optimierung lokaler Warndienste				
Überprüfung lokaler Warndienste. (Mn-ID: 05762036_20140114_11)	2000	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
Überprüfung der Sirenenalarmierung zur Warnung der Bevölkerung. Allgemeine Überprüfung mit vorhergehender Information der Bevölkerung über Warnsystem, kombiniert mit Radiodurchsagen. (Mn-ID: 05762000_20140407_12)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
V07-03: Überprüfung der Meldestufen				
Überprüfung der Meldestufen. (Mn-ID: 05762000_20140407_13)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
V07-04: Optimierung und Einrichtung/Ergänzung von Kommunikationswegen, Warnplänen, Warnhinweisen				
Optimierung der Kommunikationswege. (Mn-ID: 05762000_20140407_14)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
V08-01: Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK				
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. (Mn-ID: 05762036_20140114_12)	2021	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. Karten sind über das Internet öffentlich zugänglich. (Mn-ID: 05700000_20140825_09)	2014	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Diemel; Twiste
V09-01: Erstellung, Nutzung und aktive Verbreitung von zielgruppenorientierten Informationen; Beratung, Durchführung von Informationsgesprächen etc.				
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages (Mn-ID: Land_013)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Texte für die IHK-Magazine (Mn-ID: Land_012)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
An Stelle eines Flyers haben die IHKs eine praxisorientierte Broschüre (16 Seiten) zum Management von Hochwasser und Starkregen als Einstiegshilfe für Unternehmen im Jahr 2019 herausgebracht. (Mn-ID: Land_014)	2018	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Erstellung und Verbreitung einer Informationsbroschüre zum HWRM in NRW (Mn-ID: Land_029)	2012	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Artikel in den Mitteilungsorganen der Architekten- und Ingenieurkammer NRW (Mn-ID: Land_008)	2017	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages und Praxishinweise (Mn-ID: Land_009)	2018	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Zusammenarbeit mit Kommunen zur Definition / Konkretisierung des Unterstützungsbedarfs im Hinblick auf die Information und Kommunikation auf kommunaler Ebene (Mn-ID: Land_028)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Aufbereitung bereits verfügbarer Informationen zum Thema HWRM, Prüfung der zielgruppenorientierten Bereitstellung dieser Informationen über die Internetseiten des MULNV (Mn-ID: Land_027)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V09-02: Durchführung von anlassbezogenen Informationsveranstaltungen und Informationskampagnen zu relevanten Themen				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Das erste Symposium zur HWRM-RL fand am 7. März 2013 in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr statt. Dabei ging es vor allem darum, wie die vielen verschiedenen Akteure vor Ort zum Hochwasserrisikomanagement beitragen können, um die Hochwasserrisiken gemeinsam zu meistern. Das zweite Symposium zur HWRM-RL fand am 19. November 2014 in der Messe Essen statt. Unter dem Motto 'Hochwasserrisiken gemeinsam meistern ... Maßnahmen gemeinsam umsetzen - Hochwasserrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen' wurde an diesem Tag der aktuelle Sachstand der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert. (Mn-ID: Land_024)	2012	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2016) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_1)	2015	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2018) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_2)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2020) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_3)	2019	bis 2020	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung von Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen. (Mn-ID: 05762036_20140114_13)	2021	bis 2021	Warburg	Diemel; Twiste
V10-01: Aufstellung und Aktualisierung von Alarm- und Einsatzplänen für den Hochwasserfall (Gefahrenabwehrplan) einschließlich deren Umsetzung im Hochwasserfall				
Der bestehende Alarm- und Einsatzplan für den Hochwasserfall wird aktualisiert. (Mn-ID: 05762036_20140630_33)	2018	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
Aufstellung u. Aktualisierung Alarm- u. Einsatzpläne. (Mn-ID: 05762000_20140407_17)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
V11-01: Bereithaltung und Koordination notwendiger Personal- und Sachressourcen (z.B. Feuerwehr, Wasserverbände, Freiwillige) einschließlich regelmäßiger Abstimmungen.				
Landesbeschaffung: Zur Schließung von Fähigkeitslücken hat das Land insgesamt 11 leistungsfähige Systeme zur Wasserförderung beschafft. Damit verfügt jeder Regierungsbezirk über 2 Systeme sowie das Institut der Feuerwehr NRW über 1 System. (Mn-ID: Land_016)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Bereithaltung notwendiger Ressourcen zur Gefahrenabwehr. (Mn-ID: 05762000_20140407_20)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
Bereithaltung notwendiger Ressourcen. (Mn-ID: 05762036_20140114_15)	2000	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
V11-02: Einbindung privater Organisationen in das Katastrophenschutzmanagement				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Einbindung privater Organisationen in das Katastrophenmanagement. (Mn-ID: 05762000_20140407_21)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
V11-03: Information und Beratung zum Katastrophenschutzmanagement				
Rahmenempfehlung Evakuierung: Zur Vorbereitung und Durchführung von Evakuierungen etwa im Falle eines Hochwassers hat das IM eine entsprechende "Rahmenempfehlung Evakuierung" am 5. Juni 2018 herausgegeben. Mit der Rahmenempfehlung wurden die Katastrophenschutzbehörden in die Lage versetzt, durch entsprechende Vorplanungen die Abläufe, Aufgabenverteilung und Informationsflüsse so aufeinander abzustimmen, dass sie im Ereignisfall eine effektive und effiziente Gefahrenabwehr sicherstellen. (Mn-ID: Land_015)	2015	umgesetzt	IM	alle Risikogewässer NRW
V12-01: Ausbildung der Einsatzkräfte				
Ausbildung der Einsatzkräfte im Rahmen des Einsatzes mit der Bezirksreserve bzw. im Rahmen Wasserrettungszüge. (Mn-ID: 05762000_20140407_22)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
Ausbildung der Einsatzkräfte in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren & THW. (Mn-ID: 05762036_20140114_16)	2020	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
V12-02: Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz				
Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz: Neben der Feuerwehr steht in Warburg das Technische Hilfswerk zur Verfügung. (Mn-ID: 05762036_20140114_17)	2020	fortlaufend	Warburg	Diemel; Twiste
Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz. (Mn-ID: 05762000_20140407_23)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune
V13-01: Unterstützung des kommunalen Starkregenrisikomanagements				
Unterstützung der Kommunen beim Aufbau des Starkregenrisikomanagements durch Erstellung einer Arbeitshilfe zur Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zum Starkregenrisikomanagement etc. (Mn-ID: Land_033)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
N01-01: Dokumentation von Ereignissen und Schäden				
Dokumentation von Ereignissen und Schäden: Im Hochwasserfall ist das Ordnungsamt mit Bereitschaftsdienst im Bedarfsfall im Einsatz. Bei Vermögensschäden ist eine gesonderte Einsatzplanung ggf. erforderlich. Durch das Bauverwaltungsamt werden die HRBs überwacht. Im Bereich der Diemel ist der Diemelwasserverband ebenfalls mit der Überwachung der Ereignisse im Einsatz. (Mn-ID: 05762036_20140114_18)	2015	fortlaufend	Warburg; Diemelwasserverband	Diemel; Twiste
N01-02: Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen (z.B. Feuerwehreinsatzberichte)				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
kontinuierliche Überprüfung der Einsatz- und Führungsstrukturen; Die auch für den Fall eines Hochwassers erstellten Landeskonzepte zur überörtlichen Hilfe in der Gefahrenabwehr werden kontinuierlich überprüft und erforderlichenfalls fortgeschrieben (Mn-ID: Land_018)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Evaluierung größerer Hochwasserereignisse; Größere Hochwasserereignisse im Land werden im Rahmen zentraler Veranstaltungen am Institut der Feuerwehr NRW nachbereitet und erforderlichenfalls wird seitens des IM nachgesteuert. (Mn-ID: Land_017)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen. (Mn-ID: 05762000_20140407_08)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Kein Risikogewässer der Kommune

IM: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

LANUV: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

MULNV: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen